

bahn 29 000, Seilbahn 25 000, Wäsche 330 000, Kto der elektr. Zentrale 287 000, Ventil.-Anlage 1000, Depos. bei Reichshauptbank 17 710, Effekten 5250, Debit. 226 971, Bank-Kto 46 638, Kassa 16 399, Material. 58 298, Holz 157 883, Kohlenförderung 24 260. — Passiva: St.-A. 1 036 500, Prior.-A. 960 000, unerhob. Div. 1420, Oblig.-Zs.-Kto 60, Kredit. 226 858, Amort.-Kto der Oblig. 810, Darlehn 400 000, Delkr.-Kto 12 000, R.-F. 200 000, Hypoth. 16 000, Div. 48 000, Tant. an A.-R. 5577, Vortrag 12 185. Sa. M. 2 919 411.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kohlenverkauf 149 491, Betriebs-Kto 2 158 873, Steuern u. Lasten 179 416, Verwalt.-Unk. 78 295, Geschäfts-Unk. 11 358, Zs. 14 993, Abschreib. nach der Bilanz 77 432, Reingew. 65 763. — Kredit: Vortrag 3371, Kohlenverkauf 2 713 443, Altmaterial. 10 033, Grundstücksertrag 8357, verf. Div. 420, Sa. M. 2 735 625.

Kurs Ende 1901—1917: Prior.-Aktien: M. 650, 645, —, 510, 506, 570, 515, 600, 650, 596, 565, 625, 546, 535*, —, 450, —; St.-Aktien: M. 462, 415, —, —, 310, 370, 315, 395, 425, 390, 365, 415, 360, 350*, —, 250, — per Aktie. Notiert in Zwickau.

Dividenden 1901—1917: Prior.-Aktien: M. 50, 35, 25, 25, 20, 30, 33, 35, 33, 35, 35, 45, 45, 25, 30, 20, 15; St.-Aktien: M. 35, 20, 10, 10, 5, 15, 18, 20, 18, 20, 20, 30, 30, 10, 15, 5, 15 per Aktie. Coup.-Verj.: 3 J. (F).

Direktion: (2) Berg-Dir. E. J. Th. Böhmer, kaufm. Dir. Max Ackermann.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Bergrat Major Albin Kloetzer, Bockwa; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Johs. G. Reinecker, Chemnitz; Otto Engelbrecht, Zwickau; Bankier Kurt Würker, Werdau; Stadtrat Carl Rudolph, Meerane.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Zwickau: Vereinsbank u. deren Abt. Hentschel & Schulz, C. Wilh. Stengel; Dresden u. Chemnitz: Sächsische Bank und deren Filialen.

Akt.-Ges. Braunkohlenwerke Möncheberg in Ihringshausen.

Geegründet: 1899, eingetr. 13./6. 1899. Sitz bis 1915 in Cassel.

Zweck: Erwerb der sämtl. Kuxe und des gesamten Bergwerks- und sonst. Eigentums der Gewerkschaft Braunkohlenwerke Möncheberg, Betrieb dieses Bergwerks und der damit verbundenen Brikettfabrik. 1900 wurden 2 neue Schächte abgeteuft u. eine neue Tiefbauanlage, sowie eine elektr. Anlage zur Abgabe errichtet. 1907 wurden eine grössere Anzahl Bohrlöcher zur Untersuch. der Gerechsamkeit der Ges. gestossen, wodurch ein Vorrat von mind. 138 000 000 hl gewinnbaren Kohlen nachgewiesen wurde, sodass bei der gegenwärtigen Förderung die erbohrten Kohlenmengen für etwa 80 Jahre reichen würden. Der Ges. wurde im Oktober 1908 unter dem Namen „Heinrichs Hoffnung“ ein Braunkohlenfeld, Flächeninhalt 2 188 130 qm, verliehen, gelegen im Kreise Cassel-Stadt sowie in den Gemeindebezirken Ihringshausen, Niedervollmer, Wolfsanger und Gutsbezirk Fasanenhof b. Cassel. 1912 72 557 qm Abbaufeld erworben, während 63 332 qm verritztes Land abgegeben wurde, so dass der Gesamtgrundbesitz Ende 1912 322 769 qm betrug. 1913/15 Herstellung neuer Anlagen wie Erricht. einer Kraftzentrale u. Bau einer neuen Förderanlage. Zugänge hierfür zus. M. 421 256. 1915 Erwerb der Braunkohlenzeche Heiligenberg bei Gensungen. Kohlenförder. 1908—1915: 1 730 662, 1 621 121, 1 907 146, 2 353 427, 2 613 596, 2 770 934, 2 257 063, 2 142 359 hl; Kohlenverkauf: 1 167 487, 1 055 716, 1 425 441, 1 684 362, 1 904 396, 2 140 447, 1 700 091, 1 519 001 hl; Brikettproduktion: 321 300, 367 060, 315 735, 433 895, 463 500, 402 740, 313 615, 300 685 Ztr.; Brikettverkauf: 315 680, 342 280, 336 335, 459 095, 471 800, 403 540, 335 215, 300 612 Ztr. Produktion für 1916 u. 1917 nicht veröffentlicht. Die Ges. gehört dem Verkaufsverein hessischer Braunkohlenwerke an. 1917 Beteilig. an zwei weiteren Braunkohlen-Bergwerks-Unternehm.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./9. 1901 um M. 250 000, angeb. den Aktionären zu 100%. Die G.-V. v. 12./3. 1915 beschloss behufs Erwerbs der Braunkohlenzeche Heiligenberg die Erhö. des A.-K. um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1915, übernommen von Dresdner Bank Fil. Cassel zu 125%, angeb. den alten Aktion. 3:1 zu 130%. Noehmals erhöht lt. G.-V. v. 8./4. 1918 um M. 300 000 (auf M. 1 100 000), übernommen von der Dresdner Bank Fil. Cassel zu 125%, angeb. den alten Aktion. 8:3 zu 130%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grubenfelder-Gerechsamkeit 55 000, Grundstücke 213 000, Gebäude 100 000, Masch. 140 000, neue Förderanlage 160 000, Arb.-Wohn. 55 000, Eisenbahn-Anschlussgleis 1, Lagerschuppen 1, elektr. Anlage 1, Seilbahn 1, Schachtanlage 1, Pferde u. Wagen 1, Laufbühnen 1, Hof u. Wege 1, Aus- u. Vorricht.-Arb. 1, Inventar 1, Zeche Heiligenberg 88 000, Beteilig. 72 500, Debit. 182 588, Bankguth. 23 110, Wertp. 305 200, Kassa 914, Kohlen 7410, Briketts 4480, Holz 48 283, Öl u. Material. 29 000, Avale 6000. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 80 000, Rückl. für Ern. 80 000, Steuer-Rückl. für Ern. der Gewinn-Anteilscheine 8000, Angestellten- u. Arb.-Unterstütz.-Kasse 15 000, Hypoth. 33 950, Darlehen auf feste Termine 53 000, Kredit. 204 651, Avale 6000, Div. 104 000, Tant. an Vorst. 12 480, do. an A.-R. 9386, Vortrag 84 026. Sa. M. 1 490 495.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Arbeitslöhne 414 592, Holz 180 055, Öl u. Material. 27 515, Betriebs-Unk. 32 379, Masch.-Ern.- u. Instandsetz. 25 161, Gebäude- do. 8009, Knappschaffskassen-Beiträge 24 121, Handl.-Unk. 35 298, Gehälter 41 469, Steuern 13 629, Feuer-versich. 2082, Steuer-Rückl. für Ern. der Gewinnanteilscheine 2800, Rückl. für Ern. 20 000, Angestellten- u. Arb.-Unterstütz.-Kasse 15 000, Abschreib. 164 783, Gewinn 209 893. —